



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Abraham – Eine Weggeschichte aus dem Alten Testament

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

I. Vorwort

Zur Intention der Unterrichtseinheit	4
--	---

II. Abraham – Eine Weggeschichte aus dem Alten Testament

1. Hintergrundinformationen zur Unterrichtseinheit	5
2. Aufbau des Projekts	6
a) Teil 1: Themen und Unterrichtsschritte	6
b) Teil 2: Stationentraining – Auf den Spuren Abrahams	6

III. Teil 1: Themen und Unterrichtsschritte (mit Lösungen)

1. Stunde: Von Abraham, Sara und Lot	8
2. Stunde: Abraham vertraut Gott und zieht in ein neues Land	11
3. Stunde: Durch die Wüste	14
4./5. Stunde: Unterwegs mit Abraham (Modellbau)	17
6. Stunde: Durch die Wüste ins Land Kanaan	18
7. Stunde: Vom Streit der Hirten – Abraham und Lot müssen sich trennen	22
8. Stunde: Abraham unter dem Sternenzelt	26
9. Stunde: Isaak	28
10. Stunde: Die schwerste Prüfung	30

IV. Teil 2: Stationentraining – Auf den Spuren Abrahams (mit Lösungen)

1. Personenrätsel – Wer sind wir?	39
2. Kastenrätsel	40
3. Namenssuche – Wie solle er heißen?	42
4. Abrahams Weg – Von Ur über Haran nach Kanaan	43
5. Mein Lieblingsbild aus der Abraham-Geschichte	44
6. Das Abraham-Lied	45
7. Würfelspiel: Abrahams Weg durch die Wüste	46
8. Seltsame Zeichen	48
9. Meine Reise durch das Leben	50

V. Kopiervorlagen/Materialien)

Bastelbogen 1–5	51
Namensschilder für die 6. Stunde	56
Schriftrolle/Symbol für die Lernstationen	57
Aktionsbild Kamel	58
Stabpuppen	59
Vorlagen für Sterne	61
Karte: Abrahams Weg von Ur nach Beerscheba	62
Bild: Verheißung an Abraham	62

I. Vorwort

Zur Intention der Unterrichtseinheit

Die Geschichte Abrahams gehört zu den besonders eindrucksvollen biblischen Weggeschichten.

Die Kinder lernen Abraham, Sara, Lot und Isaak kennen und erfahren deren spannende Lebensgeschichte. Dazu gewinnen sie Einblicke in fremde Kulturen, Völker und Länder. Sie begleiten Abraham auf seiner weiten Reise durch die Wüste und erfahren Gott als seinen Wegbegleiter. Mit Mut, Glauben und Gottvertrauen erreicht Abraham mit seiner Familie das Ziel: das Gelobte Land Kanaan.

Die Geschichte des Abraham kann auch für uns wegweisend sein. Die eigene „Reise durch das Leben“ erfordert oft viel Kraft und Mut.

Analog zur Lebensgeschichte des Abraham kann Gott als Begleiter für den eigenen Lebensweg und als Wegbegleiter durch die Zeit erkannt werden. Wie Abraham damals können auch wir Gott in allen Lebenslagen vertrauen und unser Leben in seine Hände legen. Der Glaube an seine Güte und Allmacht sowie sein unbegrenztes Wissen geben Zuversicht und Halt. Auch Leid, Not und Enttäuschungen sollen uns nicht von Gott trennen. So ist der Abraham-Bericht zur Hoffnungs-, Vertrauens-, und Glaubensgeschichte für alle Zeiten geworden.

Die Person des Abraham ist in den drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam bekannt. Seine Lebens- und Glaubensgeschichte kann in der Thora, im AT und im Koran nachgelesen werden. Obwohl zu Abrahams Zeit viele Gottheiten verehrt wurden, verdanken wir ihm den Glauben an nur einen einzigen Gott. Daher werden Judentum, Christentum und Islam als abrahamitische bzw. monotheistische Religionen bezeichnet. Allerdings hat jede Religion ihre eigene Sichtweise.

II. Abraham – Eine Weggeschichte aus dem Alten Testament

1. Hintergrundinformation zur Unterrichtseinheit

In der Thora, im 1. Buch Mose, wird die Geschichte des Abraham erzählt (s. Gen. 11,27 ff.). Abraham zählt zu den Stammvätern Israels. Ein Land und große Nachkommenschaft waren ihm verheißen worden. In seiner Treue zu Gott wird Abraham als Vater der Glaubenden bezeichnet. In Römer 4,18 schreibt Paulus: „Gegen alle Hoffnung hat er voll Hoffnung geglaubt, dass er der Vater vieler Völker werde ...“

Abrahams Familie stammte ursprünglich aus der Stadt Ur in Chaldäa, dem Süden des heutigen Irak. Abrahams Vater war Terach. Terach hatte drei Söhne: Abraham (Abram), Nahor und Haran, dazu viele Töchter.

Abraham war verheiratet mit Sara (Sarai). Die Ehe war in dieser Zeit kinderlos. Harans Sohn hieß Lot. Nach dem frühen Tod Harans nahmen sich Abraham und Sara ihres Neffen Lot an.

Wir befinden uns in der Zeit zwischen 2000 und 1500 vor Christus.

Terach wanderte mit seiner Familie aus Ur aus, um in das Land Kanaan zu ziehen. Sie erreichten aber nur den Ort Haran (Charan). Dort siedelten sie sich an. Terach starb hier im hohen Alter.

Haran war eine bedeutende Handelsstadt in Mesopotamien, der heutigen Türkei. Hier kreuzten sich mehrere Karawanenwege und Handelsstraßen. Viele Menschen lebten als Nomaden. Die Wanderhirten zogen mit ihren Tierherden durch das Land auf ständiger Suche nach Weideplätzen. Dabei lebten sie in Zelten.

Auch Abraham besaß viele Schafe, Ziegen, Rinder, Kamele und Esel. Knechte und Mägde sorgten für seine Herden. Abraham war wohlhabend und wohnte in Haran in einem festen Haus. Mit ihm lebten seine Frau Sara, sein Neffe Lot, Verwandte und Freunde, Knechte und Mägde.

Eines Tages erhielt Abraham von Gott den Auftrag, seine Heimat zu verlassen und in ein fremdes Land zu ziehen, das er ihm zeigen würde. Abraham vertraute Gott und zog mit Sara und Lot aus Haran fort. Sie nahmen ihre Tierherden und den ganzen Besitz mit. Knechte und Mägde begleiteten sie. Es wurde eine lange, beschwerliche Reise durch Wüsten und karges Land. Trotz aller Risiken und Gefahren, Rückschläge und Prüfungen blieb Abraham mit Gott verbunden und erkannte in ihm einen Begleiter durch alle Lebenslagen.

Gott versprach Abraham fruchtbares Land, Kinder und Enkelkinder, so zahlreich wie die Sterne am Himmel und der Sand am Meer. „... und mit deiner Nachkommenschaft sollen sich als gesegnet bezeichnen alle Völker der Erde ...“ In diesem Versprechen ist versteckt die messianische Weissagung enthalten, die nach christlicher Sicht in Jesus Christus ihre Erfüllung findet (s. Galaterbrief 3,16).

Die biblischen Erzählungen „Hagar und Ismael“, „Sodom und Gomorra“, „In Ägypten“ würde ich in den unteren Jahrgängen ausklammern.

Die Person des Abraham ist in den drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam bekannt. Seine Lebens- und Glaubensgeschichte kann in der Thora bzw. im AT und im Koran nachgelesen werden. In allen Schriften wird Abrahams Glaube an Gott, sein Gehorsam und Gottvertrauen hervorgehoben, und er wird „Vater des Glaubens“ genannt. Obwohl zu Abrahams Zeit viele Gottheiten verehrt wurden, glaubte er an die Existenz eines einzigen Gottes. Daher werden Judentum, Christentum und Islam als abrahamitische bzw. monotheistische Religionen bezeichnet. Allerdings hat jede Religion ihre eigene Sichtweise.

Während im jüdischen und christlichen Glauben Isaak als weiterer Stammvater genannt wird, gilt Ismael, der Sohn Abrahams und Hagens, als Stammvater der arabischen Völker.

2. Aufbau des Projekts:

Um eine fundierte Grundlage zu gewährleisten, führt **Teil 1: Themen und Unterrichtsschritte** weitgehend stringent und informierend durch die Unterrichtseinheit. Die Schüler lernen die biblischen Geschichten um Abraham und seine Angehörigen kennen und erfahren von deren Lebensweise und Lebensweg. Die Bibeltexte sind in kindgerechter Sprache formuliert. Das Lernen mit allen Sinnen wird gefördert und soziale Kompetenzen gestärkt. Die Fächer Sachunterricht, Kunst und Musik werden in den Religionsunterricht eingebunden. Methodische Hinweise begleiten die Stundenverläufe.

Im **Teil 2: „Auf den Spuren Abrahams“** steht das selbstständige Arbeiten an Stationen im Vordergrund. Dem Wegmotiv entsprechend „wandern“ die Kinder auf einer „Lernstraße“ von Station zu Station, von Oase zu Oase, um vielfältige Aufgaben zu lösen. Inhalte werden vertieft und neues kann erarbeitet werden. Lesen und Schreiben, Rätseln und Spielen, Singen und Musizieren, Malen und Basteln, Hören und Denken berühren unterschiedliche Lernkanäle und Neigungen.

Abwechslungsreiche Aufgabenstellungen wecken Interesse und bereiten Freude an der Ausführung. Jedes Kind kann seinen eigenen Weg wählen und in seinem eigenen Tempo arbeiten. Die Arbeitsblätter können selbstständig gelöst werden und eignen sich zur Differenzierung. Auch ein Bezug zur Lebenswirklichkeit der Kinder wird hergestellt. Die Materialien liegen in Form von Kopiervorlagen vor. Zur Eigenkontrolle werden Lösungsblätter angeboten.

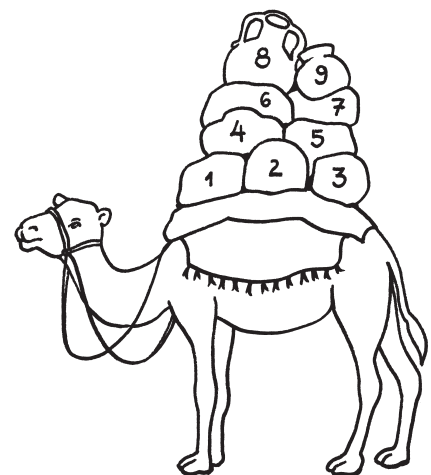
a) Teil 1: Themen und Unterrichtsschritte

1. Stunde: Von Abraham, Sara und Lot
2. Stunde: Abraham vertraut Gott und zieht in ein neues Land
3. Stunde: Durch die Wüste
- 4./5. Stunde: Unterwegs mit Abraham – Modellbau
6. Stunde: Durch die Wüste ins Land Kanaan
7. Stunde: Vom Streit der Hirten – Abraham und Lot müssen sich trennen
8. Stunde: Abraham unter dem Sternenzelt
9. Stunde: Isaak
10. Stunde: Die schwerste Prüfung (fakultativ)

b) Teil 2: Stationentraining – Auf den Spuren Abrahams

1. Personenrätsel: Wer sind wir?
2. Kastenrätsel
3. Namenssuche – Wie soll er heißen
4. Abrahams Weg – Von Ur über Haran nach Kanaan
5. Mein Lieblingsbild aus der Abraham-Geschichte
6. Das Abraham-Lied
7. Würfelspiel: Abrahams Weg durch die Wüste
8. Seltsame Zeichen ...
9. Meine Reise durch das Leben

Jedes Kind erhält als Aktionsbild ein kleines Kamel, beladen mit 9 Gepäckstücken (S. s. 58). Es begleitet die Schüler/-innen auf ihrer „Wanderschaft“ von „Oase zu Oase“. An jeder mit einer Palme und Zahl versehenen Lernstation wird eine Aufgabe behandelt und am entsprechenden Gepäckstück gekennzeichnet.



**Tipp:**

Die eine oder andere Religionsstunde kann mit einem entsprechenden Gebet oder Lied beginnen oder enden.

Gebete:

Wo ich gehe, wo ich stehe,
bist Du lieber Gott bei mir.
Wenn ich Dich auch niemals sehe,
weiß ich sicher, Du bist hier.
Amen

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts fehlen.
Er weidet mich auf grüner Aue
und führt mich zu frischem Wasser.
Muss ich auch wandern durch finsternes Tal,
ich fürchte kein Unglück,
denn Du bist bei mir.
(nach Psalm 23)

Lieder:

Ich möcht', dass einer mit mir geht,
der's Leben kennt, der mich versteht,
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.
Ich möcht', dass einer mit mir geht.

Gottes Liebe ist so wunderbar,
Gottes Liebe ist so wunderbar,
Gottes Liebe ist so wunderbar,
so wunderbar groß.

So hoch, was kann höher sein?
So tief, was kann tiefer sein?
So weit, was kann weiter sein?
So wunderbar groß.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Abraham – Eine Weggeschichte aus dem Alten Testament

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

